

die Lade an der Wechelseite ein Stift einzuschlagen, welcher verhütet, daß der Schuß über das Kastenblech hinaushängt; 3. über den ganzen Spannstab direkt am Warenrande ein Band zu binden, da es oft der Fall ist, daß am letzten Rädchen oder auch an der Kante des Spannabdeckels der Schuß hängen bleibt und dann Schlingen verursacht. er.

III.

Vielleicht läßt sich der Übelstand durch Dämpfen des Schusses beheben oder durch Verwendung eines breiteren Rietes, falls bei noch stärkerem Bremsen des Schusses Kottenfäden an der Leiste zerreißen. Dann muß jedoch auch die Kette breiter aufgebäumt werden. tz.

IV.

Ich habe bei meinen Karierstühlen, wo auch Schlingen an der Wechelseite entstanden, einfach vor den Revolverkasten auf die Ladenbahn ein Fleckchen von Rohnessel o. dgl. aufgeklebt und damit sehr gute Erfolge erzielt. Der Stoff darf aber nicht zu dicht sein, damit der Schützen nicht hoch kommt, in einer Länge von 10—12 cm. Da der Schuß jedenfalls zu scharf gedreht ist, genügt das Einkleben im Schützen allein nicht.

Reinhold Kindermann.

Bücherschau

Illustrierte Technische Wörterbücher. Band XVI. Weberei und Gewebe. Herausgegeben von Alfred Schломann, Oldenbourg's Verlags-A.-G., München. 710 Seiten, 9005 Worte in jeder der 6 Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch und Spanisch, etwa 1300 Abbildungen. Preis 34 M. — Mit diesem Bande liegt das — man darf wohl sagen — sehnlichst erwartete Wörterbuch für die Webereifachkreise vor, daß gewiß ebenso dankbar aufgenommen werden wird, wie seine Vorläufer, die „Faserstoffe“ und die „Spinnerei und Gespinste“. Von fachkundiger Hand angeordnet und zusammengestellt, von zuständigen Fachmännern des Auslandes in ihre Muttersprache übersetzt, bietet dieses Wörterbuch alle Fachausdrücke und Redewendungen in deutscher, englischer, russischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache, die zum internationalen fachlichen Verkehr notwendig sind. So leistet dieses Buch wahrhaft unschätzbare Dienste allen, welche, gestützt auf ihre allgemeinen Sprachkenntnisse, sich beruflich mit dem Studium des fremdsprachlichen Fachschriftentums befassen müssen, welche mit den Fachkreisen des Auslandes in beruflichem oder geschäftlichem Briefwechsel stehen, welche zur Anbahnung von Auslandsverbindungen für die Ausfuhr ihrer Erzeugnisse eine Werbetätigkeit zu entfalten haben oder die vom Auslande stammenden Werbedrucksachen zu lesen und zu beurteilen haben. Dieses weite Verwendungsgebiet, das fast

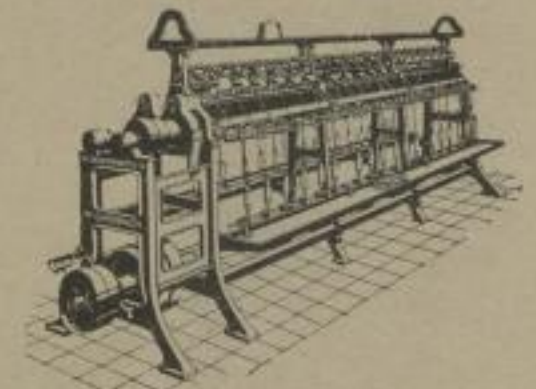
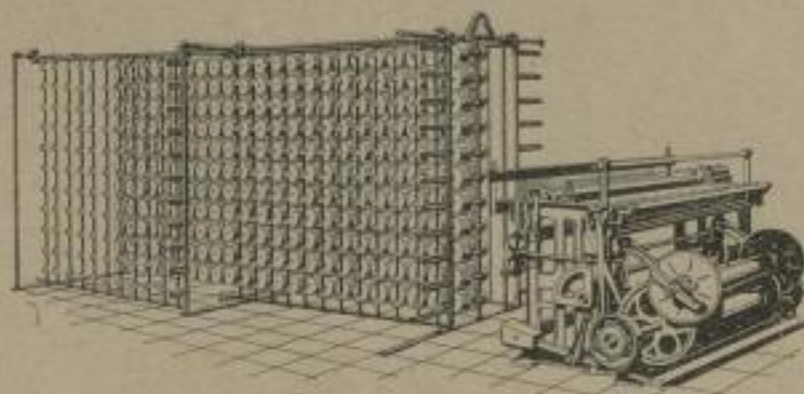
täglich und stündlich die Inanspruchnahme eines solchen Wörterbuches notwendig macht, sichert diesem monumentalen Werke einen dauernden Besitzstand im technischen Leben der ganzen Welt. Der reiche Inhalt, die zahlreichen erläuternden Abbildungen sowie die zweifache Gliederung nach dem Stufengang der Webwarenerzeugung und nach alphabetischer Reihenfolge der Fachausdrücke für alle Sprachen lassen den Anschaffungspreis als sehr gering erscheinen, der zu dem dauernden Nutzen, den dieses Werk bietet, in keinem Verhältnis steht. Wir können nur den Wunsch aussprechen, daß diesem Band auch noch die angekündigten für die Wirkerei, Strickerei, Stickerei, Nähmaschinen usw. und für die Veredlungsindustrie (Wäscherei, Bleicherei, Färberei, Druckerei, Appretur) bald nachfolgen mögen.

Vermischtes

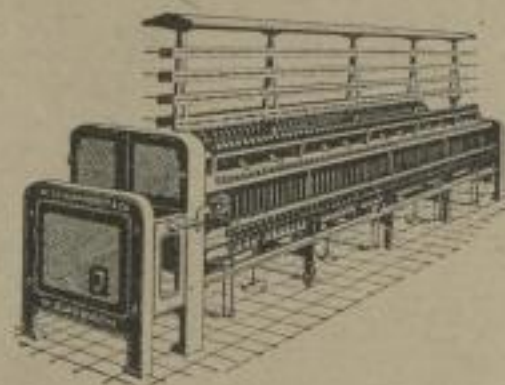
Wir entnehmen der „Hbg. Techn. Rundschau“ folgende bemerkenswerte Notiz: **Mechanische Aufzucht von Seidenraupen.** Dem italienischen Wirtschaftsministerium ist ein Projekt unterbreitet worden, das mit dem Anspruch auftritt, die Seidenindustrie durch eine Verbilligung der Kokons zu revolutionieren. Bei der Raupenzucht soll die menschliche Arbeitskraft ausgeschaltet werden; automatische Maschinen sollen die Maulbeerblätter ernten, transportieren und an die Raupen verteilen, die Raupen ansetzen und die Puppen einsammeln. Die Maulbeere soll, wie in Tagan, auf Wiesen gezogen werden, aber die jungen Pflanzen werden zwischen Eisenstäbe geklemmt, damit sie in einer bestimmten Richtung wachsen, und eine Art Mähmaschine die Blätter fassen kann. Die Maschine läuft automatisch die ganze Strecke an dem Eisendraht entlang und rollt dann in das Raupenzuchtgebäude. Diese Gebäude sind mit Ventilation, Heizung und Kühlvorrichtungen versehen; die Raupenzucht soll in verschiedenen Räumen kontinuierlich erfolgen, solange die Maulbeerblätter verwendbar sind, also ungefähr fünf Monate im Jahre, um die maschinellen Einrichtungen möglichst voll auszunutzen. Bisher findet eine Aufzucht statt und in Tagan deren drei.

Großer Auftrag auf DWF - Spinnzentrifugen für Amerika. Die Berlin-Karlsruher Industrie-Werke A.-G., früher Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin-Wittenau haben wieder einen großen Auftrag auf DWF-Spinnzentrifugen für eine Kunstseidenfabrik in Amerika erhalten. DWF-Spinnzentrifugen arbeiten bekanntlich infolge ihres geringen Stromverbrauches, ihrer stabilen Bauart und ihrer hohen Drehzahl (9000 je Min.) sehr rentabel und sind zur Herstellung feiner Garne besonders geeignet.

Schlafhorst



Neuzzeitliche
Hochleistungs-
Maschinen



[11673]

W. SCHLAFHORST & Co., M.-GLADBACH